



Die friedliche Revolution vom Herbst 1989 Arnstadt



Die friedliche Revolution vom Herbst 1989 Arnstadt

Schüler*innen der Emil-Petri-Schule Arnstadt erarbeiten mit Unterstützung zweier Lehrerinnen eine Projektmappe und eine Ausstellung zum Verlauf der friedlichen Revolution in Arnstadt. Anlass für das Projekt bieten ein Wettbewerb des Thüringer Landtagspräsidenten sowie eine zweite Ausschreibung des Bundespräsidenten. In einer ersten Phase verteilen sich die Jugendlichen auf mehrere kleinere Projektgruppen, um sich das notwendige Hintergrundwissen sowohl über die DDR als auch über die Wende anzueignen. Im Anschluss führen sie mit mehreren lokalen Zeitzeug*innen des Mauerfalls und der friedlichen Revolution nach den Methoden der Oral History Interviews. Ihre Erkenntnisse daraus setzen sie in eine Projektmappe und in eine Ausstellung um, die im Arnstädter Rathaus gezeigt wird. Für die Eröffnung verfasst eine Schülerin ein Parallelgedicht zu den Versen Günther Sattlers, die 1989 in Arnstadt zu Demonstrationen aufriefen. Flankiert wird dies durch die Organisation eines Erzählcafés, welches den Zeitzeug*innen im Rahmen der Vernissage die Möglichkeit zum Sprechen gibt, sowie durch den Besuch der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Erfurt. Sowohl die Partnerstadt Kassel als auch der Landtag Thüringen zeigen an einer Ausstellung der Schautafeln Interesse.

WAS FÜR EIN LEBEN?	WO IST DIE VERÄNDERUNG?
was für ein leben? wo die wahrheit zur lüge wird, wo der falsche das zepter führt.	Wo ist die Veränderung? Wenn jeder den Medien glaubt etwas zu hinterfragen sich gar nicht traut.
was für ein leben? wo die freiheit tot geboren, wo schon scheint alles verloren.	Wo ist die Veränderung? Wenn die Freiheit grenzenlos scheint, doch der Geist stets verneint.
was für ein leben? wo alte männer regieren, wo noch menschen an grenzen krepieren.	Wo ist die Veränderung? Wenn die, die regieren sollten, das alles besser machen wollten, am edlen tische dinnieren, während menschen immer noch an grenzen krepieren.
was für ein leben? wo die angst den alltag bestimmt, wo das ende kein ende nimmt.	Wo ist die Veränderung? Wenn das Nichtwissen den Alltag bestimmt und die Dummheit kein Ende nimmt.
was für ein leben? wo man seinen nachbarn nicht mehr traut, wo man nicht mehr aufeinander baut.	Wo ist die Veränderung? wenn man sich für niemanden interessiert sich kaum gesehen, schon gegenseitig kritisiert.
was für ein leben? wo man nicht sein kann, der man ist, wo man so schnell vergisst.	Wo ist die Veränderung? Wenn man nicht mehr weiß wer man ist und sich somit umso mehr vergisst.
was für ein leben? wo träume sterben, wo es nichts mehr gibt zum vererben, außer scherben	Wo ist die Veränderung? Wenn das größte Thema Geld bleibt, nichts Anderes die Welt antreibt.
was für ein leben? wo es für wenige alles gibt, wo der kleine, keinen ausweg sieht.	Wo ist die Veränderung? Wenn wir im Konsumrausch leben, immer nur nach dem Besten streben.
was für ein leben? wo liebe nicht existiert, wo man langsam erfriert.	Wo ist die Veränderung? Wenn nicht Liebe siegt, man sich nur scheinbar in Sicherheit wiegt.
WAS FÜR EIN LEBEN? FÜHREN WIR???? ABER LEBEN MUSS MAN DOCH UND ZWAR HIER !! (Günter Sattler 1989)	WO IST DIE VERÄNDERUNG? FRAGEN WIR? ABER VERÄNDERN MUSS MAN DOCH UND ZWAR HIER!! (Anne Winter 2019, ehemalige Schülerin Klasse 10)



Emil-Petri-Schule
Arnstadt



www.demokratisch-handeln.de



demokratisch
handeln

GEFÖRDET VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung